

	<p>Objekt: Silbergefäße aus dem "Schatz des Priamos"</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: (MVFp) Sch 5868 ff.</p>
--	---

## Beschreibung

Drei Becher und eine Schale aus dem „Großen Schatzfund“ („Schatz des Priamos“) von Troja. Die allesamt aus Silber gefertigten Gefäße weisen z.T. einen stark korrodierten Zustand auf. Den guten Erhaltungszustand des Edelmetalls unter der Patina belegt das gereinigte Schälchen.

Von besonderem Interesse ist das große, ursprünglich doppelhenklige Gefäß (oben rechts) in dem Heinrich Schliemann im Jahr 1873 den Goldschmuck aus dem „Schatz des Priamos“ vorfand. Der Behälter ist das bislang größte und schwerste in Westkleinasien gefundene Silbergefäß und zeigt Ähnlichkeiten mit den Edelmetallgeschirren aus dem babylonischen Königsfriedhof von Ur.

Angaben zur Herkunft:

2300 vor Christus (um)

Fundort: Troja, Türkei

Fundort (Fundstelle): Burgberg, Schicht: Troja II, Schatzfund A

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Höhe: 21 cm (großes Gefäß); Gewicht: 2250 g (großes Gefäß)

## Ereignisse

Hergestellt wann 2300 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann  
wer  
wo Burgberg, Schicht: Troja II, Schatzfund A

## Schlagworte

- Gefäß
- Silber